

Spiel mit Farben und Glasuren

Farbige Ofenkacheln setzen Akzente im Raum und verändern damit seinen Gesamteindruck. Dabei lösen sie unterschiedliche Empfindungen aus und beeinflussen das körperliche und seelische Wohlbefinden. Die Auswahl beziehungsweise Komposition der „richtigen Farben und ihren Glasuren“ verlangt deshalb Erfahrung und Fingerspitzengefühl.



Terrakottafarben, sind die Kacheln dieses Ofens.



Farbige Kachelwelt: Die Glasur gibt dem Ofen den letzten Schliff.



Ein Klassiker: Black & White kommt nie aus der Mode.



Rustikale Kachelgestaltung im Landhausstil.

Gleich, ob sich spielende Kinder auf der Ofenbank tummeln, ob sich Rotwein auf eine Abstellfläche ergießt oder die Katze mit ausgefahrenen Krallen auf einem Ruheplatz Halt sucht: Kacheln widerstehen mühelos den täglichen Belastungen. Das verdanken sie ihren Glasuren, feinsten Überzügen aus Glas, die in zahllosen Farbnuancen hergestellt werden. Beim Brennen erhalten sie ihre individuellen Oberflächen: glänzend, matt oder seidenmatt.

Physikalisch gesehen sind Farben nichts anderes als Lichtstrahlen unterschiedlicher Wellenlänge. Kurzwelliges Licht nehmen wir als Blau wahr, mittelwelliges als Grün und langwelliges als Rot. Setzen sich Lichtstrahlen aus zwei unterschiedlichen Wellenlängen zusammen, entstehen Mischöne.

Die Lichtstrahlen treffen über den Sehnerv auf bestimmte Zentren der Netzhaut, die mit dem Hypothalamus verbunden sind, dem wichtigsten Steuerungszentrum unseres vegetativen Nervensystems. Sie beeinflussen die Psyche, erzeugen unterschiedliche Stimmungen, haben aber auch einen physikalischen Effekt. Denn sie lassen Gegenstände zum Beispiel leichter oder schwerer erscheinen, größer oder kleiner. Sie stellen Verbindungen im Raum her oder bewirken optische Trennungen. Umso wichtiger ist es deshalb, sich bei der Gestaltung eines Kachelofens vom Fachmann beraten zu lassen, damit sich Elemente von unterschiedlicher Form, Struktur und Farbe zu einem harmonischen Gesamtbild in Ihrem Zuhause vereinen.

Quelle: AdK; Fotos: AdK/Gutbrod, Zehnerner